



Regionalverband Altmark - Wendland e. V.
Webseite: www.drehtechnik.at

Bahnkundenverband will Runden Tisch für Bahnhof Beetzendorf und Bahnstrecke/ Keine Zuschüsse für DRE

4.2.2016 Der Deutsche Bahnkundenverband (DBV) Altmark-Wendland will einen gemeinsamen Runden Tisch für die Entwicklung des Bahnhofes Beetzendorf und der Bahnstrecke Salzwedel – Klötze einrichten.

Dabei sollen auch einige Missverständnisse insbesondere vom Beetzendorfer Bürgermeister Lothar Köppe ausgeräumt werden. Dieser hatte vor wenigen Wochen erklärt, dass die Sonderfahrten im Dezember lediglich der Gewährung von Zuschüssen für das Infrastrukturunternehmen Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) diene. „Dies ist eindeutig nicht der Fall“, betont Roger Behn vom DBV-Vorstand. Aufgrund der hohen Überführungskosten und Trassenpreisen wurden trotz hoher Fahrgastzahlen bei den Fahrten der letzten beiden Jahren ein Verlust von insgesamt 3000 € eingefahren. Der DRE-Geschäftsführer Gerhard Curth hatte mit einer Privatspende von 1000 € den DBV unterstützt und die restliche Summe wurde von Vorstandsmitgliedern vorgeschossen.

Das Infrastrukturunternehmen DRE war aus dem Bahnkundenverband vor zwanzig Jahren hervorgegangen, um möglichst viele von der Stilllegung bedrohte Bahnstrecken zu erhalten. Das Unternehmen beschäftigt zwei Mitarbeiter aus dem Altmarkkreis, die sich um die Strecken im nördlichen Sachsen-Anhalt und dem Wendland kümmern. Würde die Bundesregierung zusammen mit den Ländern den Schienenverkehr nicht ständig chronisch unterfinanzieren, könnte sich die DRE und andere Eisenbahninfrastrukturunternehmen zusätzliche Angestellte zur Streckenpflege leisten.

Die verfehlte Verkehrspolitik zeigt sich auch in der Benachteiligung der Bahn gegenüber Fernbussen und LKW, die keine bzw. nur ungenügende Straßenmaut zahlen. So wurde die von der Bundesregierung geplante Ausdehnung der LKW-Maut auf alle Bundesstraßen von ihr nahezu bis zur Unkenntlichkeit verwässert. Aber auch in der Altmark fahren hunderte Lastwagen zur Fa. Glunz oder Jackon und belasten die Straßen und deren Anwohner und produzieren damit Kosten für Landkreis und Gemeinden.

Der Bahnkundenverband erwartet von Bürgermeister Köppe und den Bundes- und Landtagsabgeordneten der Altmark mehr Einsatz für die Bahnstrecke Salzwedel – Oebisfelde. Mit einer Reaktivierung der Bahn könnte die gesamte Region besser

angebunden und als Wohnstandort attraktiver werden.

Als ersten Schritt soll nun ein Runder Tisch mit Gemeinde, Politik, Anwohnern und Unterstützern für Bahnhof und Bahn eingerichtet werden, um erste Maßnahmen wie der Verschönerung des Bahnhofsumfeldes und Aktivitäten auf der Bahnstrecke einzuleiten. „Der Bahnkundenverband erwartet eine konstruktive Mitarbeit von Bürgermeister Köppe“, erklärt DBV-Vorstandsmitglied Roger Behn abschließend.